

Rückblicke

Ausflug nach Stein am Rhein vom Donnerstag, 25. August 2005

Der traditionelle Vereinsausflug führte uns dieses Jahr nach Stein am Rhein. Bei angenehmem, herbstlichem Wetter fuhren die 20 Teilnehmer per ö.V. nach Stein am Rhein. Gleich am Bahnhof startete die Stadtführung vom alten römischen Teil der Siedlung aus über die Rheinbrücke zum bekannteren Altstadtteil am rechten Ufer. Über verschiedene Hintergässchen lernten wir die interessante Geschichte dieses kleinen, einst zürcherischen Städtchens kennen. Nach kurzer Stärkung besuchten wir das lebendige Museum Lindwurm, wo uns in einem Fachwerkbau von 1712 die damals in Stein typische starke gegenseitige Durchdringung von städtischer Lebensweise und Landwirtschaft gezeigt wurde. Nach einem guten Mittagessen in der „Badstube“ neben der Schiffflände wurden wir durch das Kloster St. Georgen geführt, eines der ältesten Klöster der Region. Gegründet in frühromanischer Zeit tritt es uns heute in der Gestalt des frühen 16. Jahrhunderts entgegen. Um ein kulturelles Erlebnis reicher, kehrten wir gut gelaunt nach Wislig zurück.

Lesekurs „Alte Schriften lesen“ vom 7. – 28. Nov.

11 Personen nahmen am 4. Lesekurs teil, dessen Texte den Zeitraum vom 15.-18. Jahrhundert umfassten. Der Referent Peter Niederhäuser verstand es ausgezeichnet, die Inhalte in den Kontext der damaligen Zeit einzubetten. Die 10 transkribierten Texte reichten vom ältesten Schriftstück, einem Vertrag Heinrichs von Hettlingen mit der Stadt Zürich betreffend seine beiden Burgen von Wildberg und Weisslingen, bis zu den Verhörprotokollen der Untersuchung gegen Cleophea Isler aus Weisslingen wegen vermutetem Kindsmord von 1760. Dieser Fall ist übrigens ausführlich im Museum Kyburg in zwei Räumen dargestellt. Leider wurde der Kurs nur von 3 Vereinsmitgliedern besucht, so dass offenbar das Interesse an solchen Lesekursen als erschöpft betrachtet werden muss. Eine Zusammenstellung aller in den bisherigen Lesekursen transkribierten Texte liegt den Infos bei.

Aus dem Vorstand

- Der von Elke Heller organisierte ganztägige Vorstandsausflug führte nach Näfels in den Freulerpalast zur Ausstellung „Aegidius Tschudi“.
- Beim Besuch des Freilichtmuseums Ballenberg durch den Präsidenten entdeckte er einen dort ausgestellten Kachelofen aus Theilingen und nahm an einer Demonstration des Kalkbrennens teil. Dieses Handwerk muss auch in Weisslingen noch im 19. Jahrhundert ausgeübt worden sein, wie die historischen Flurnamen und ein Gemeinderatsprotokoll aus dem Jahre 1834 über den Bau der Brücke an der Kirchgasse bei der Sennerei belegen.
- Auf die Ausstellung anlässlich des Weihnachtsmarktes musste infolge des überquellenden Ortsmuseums verzichtet werden.
- Unsere Homepage www.weisslingen.ch/hvv ist zu ca. 80% fertig erstellt. Sie zeigt schöne Bilder und behandelt interessante Themen aus der Geschichte unseres Dorfes. Bis zur GV wird sie fertig sein und die wichtigsten historischen Kapitel unserer Gemeinde zeigen. Es ist eine Teamarbeit von W. Hegner und R. Widler. Besuchen Sie unsere Homepage und erzählen Sie es weiter!

Umbau des alten Feuerwehrhauses

Der Präsident hatte die Gelegenheit an zwei Aussprachen mit einem Ausschuss des Gemeinderates das weitere Vorgehen nach der Rückweisung des Geschäftes an der Gemeindeversammlung zu besprechen. Im Mitteilungsblatt 886 von Anfang Dezember informierte der Gemeinderat darüber wie folgt:

„Sanierung des alten Feuerwehrlokales an der Hintergasse neu aufgegleist

An der Juni-Gemeindeversammlung wurde der Kredit für die Sanierung des ehemaligen Feuerwehrlokales an der Hintergasse infolge der hohen Kosten abgelehnt. Der Gemeinderat ist nach wie vor der Meinung, dieses Grundstück längerfristig nicht zu überbauen, sondern den Platz freizuhalten. Das Gebäude hingegen soll erhalten bleiben und dem Historischen Verein für seine Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Das Architekturbüro E. Huggler, Zell, wurde beauftragt, eine einfache, aber trotzdem zweckmässige Lösung auszuarbeiten. Es ist geplant, die Vorlage der Juni-Gemeindeversammlung vom nächsten Jahr vorzulegen.“

Hinschiede

9. 8. 2005: Gerhard „Gery“ Sommer

18. 1. 2006: Gerold Spahn

Traurig mussten wir von unseren engagierten Vereinsmitgliedern Abschied nehmen. Wir werden Ihrer in Dankbarkeit und guter Erinnerung gedenken.

Rücktritt unseres Kassiers

Johannes Fichter, Vizepräsident und Kassier, möchte aus dem Vorstand zurücktreten. Wir suchen für ihn einen Ersatz. Wer möchte seine Arbeit übernehmen? Bitte melden Sie sich beim Präsidenten.

Vorschau

- Freitag, 7. April 2006:** **Jubiläums-Generalversammlung: 10Jahre HVW**
Nachtessen, Geschäftlicher Teil, Unterhaltung mit Ausschnitten aus dem Film über das Heuerntefest 2005.
- Anfangs Mai:** **Vortrag von Andres Betschart über Historische Verkehrswege**
- 19. Juni:** **Gemeindeversammlung mit der Vorlage „Sanierung des alten Feuerwehrhauses“.**
- Geplant:** **Führung mit Ursula Schellenberg durch die Villa Paul Burkhard, Zell, mit musikalischen Ausschnitten aus seinen Werken.**

26.1.2006

Der Präsident: R. Widler